

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

16.11.1855 (No. 315)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 315.

Freitag den 16. November

1855.

Bekanntmachungen.

Nr. 31,160. Brodtage.

Vom 16. bis einschließlich 30. November 1855.

Der Weißfrucht Mittelpreis, einschließlich des Zuschlags für Detroi u., nach den Fruchtmärkten zu Durlach vom 3. und 10. l. M. ist per Malter 20 fl. 21 kr.

Des Kornes Mittelpreis 14 fl. 11 kr.

- | | | |
|---|-----------|-----------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 Kr. | | 7½ Loth; |
| 2) das 3 Kr. Weißbrod | | 12 Loth; |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) | | 5½ Kr.; |
| 4) zwei Pfund dito | | 11 Kr.; |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | | 17½ Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) | | 13 Kr. |

Karlsruhe, den 15. November 1855.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Versammlung der Tabaks-Produzenten, Fabrikanten und Händler zu Karlsruhe.

Die in dem landwirthschaftlichen Centralblatt vom 23. Juli d. J., Nr. 11, angekündigte Versammlung, mit welcher eine Ausstellung von Tabaken aus dem ganzen Lande verbunden ist, wird am 29. d. M., Morgens 10 Uhr, in dem Lokal der landwirthschaftlichen Centralstelle, Karl-Friedrichstraße Nr. 19, stattfinden.

Indem wir bezüglich der zur Verhandlung kommenden Fragen, sowie der Ausstellung auf das angeführte Centralblatt verweisen, laden wir Tabaks-Produzenten, Händler und Fabrikanten, sowie alle Diejenigen, welche sich für diesen jetzt so bedeutenden Kultur- und Handelszweig interessieren, zur Theilnahme freundlichst ein.

Karlsruhe, den 13. November 1855.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

v. R ü d t.

A. Adam.

Aufruf zur Beisteuer milder Gaben.

Die evangelische Bezirksarmenpflege, welche vermöge ihres Zusammenhangs mit dem evangelischen Kirchengemeinderath zwar zunächst ihre auch auf das sittliche Wohl ihrer Pflegebefohlenen gerichtete Sorge den nothleidenden Glaubensgenossen zuwendet, die anderswoher keine oder nicht ausreichende Unterstützung zu erwarten haben; aber sich mit ihrer Hülfe, wenn es ihre Kräfte erlauben, auch nicht gegen andere Confessionsverwandte abschließt, sieht sich bei den mit dem herannahenden Winter gesteigerten Ansprüchen an ihre Hülfeleistung genöthigt, den erprobten Wohlthätigkeitsinn der Bewohner hiesiger Stadt anzurufen.

Da unsere Anstalt außer milden Gaben, die ihr die christliche Liebe reicht, keine andere Quelle zur Erwerbung der Mittel besitzt, ihre übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen, somit ihre ganze Wirksamkeit durch den mehr oder minder reichlichen Zufluß bedingt ist, so vertrauen wir der christlichen Gesinnung derer unserer Mitbürger, die Gottes Güte vor Noth und Mangel bewahrt hat, daß sie unserm Hülfesruf mit freundlicher Erhörung begegnen werden.

Zur Empfangnahme der Beiträge erboten sich sämtliche hiesige evangelische Geistliche und die folgenden Bezirkspfleger:

Boeckh, Professor.

Drechsler, Partikulier.

Dollmättsch, Kaufmann.

Christmann, Schuhmacher.

Frißsen, Maler.

Gambß, Schreiner.

Gockel, Hofrath.

Kreidel, Geh. Sekretär.

Kromer, Schlachthausverwalter.

Liebe, Partikulier.

Peter, Frauenschuhmacher.

Schneider, Waisenrichter.

Sprich, Verwalter im Pfründehaus.

Stumpf, Hafner.

Worholz, Bäcker.

Karlsruhe, den 10. November 1855.

Der Vorstand der evangelischen Bezirksarmenpflege.

2mal.

Gebr. Lichtenberg,

Optiker aus Dörzbach,
empfehlen hiermit ihr schon längst bekanntes
optisches Waarenlager,
als: gute periskopisch geschliffene **Augen-**
gläser zur Erhaltung des Auges, eine neue
Art **Reitbrillen,** sowie auch gute achro-
matische **Operngucker, Lorgnetten,**
Loupen und alle optischen Gegenstände, zu
den äußerst billigen Preisen.

Unsere Bude befindet sich **Markstallseite**
links, mit Firma versehen.

4mal.

Für Damen!!

Der Unterzeichnete empfiehlt auch zu dieser Messe
wieder seine Fabrik-Niederlage von
acht englischen Nähadeln

(nicht Schwabacher oder Niederländische)
mit blauen Drehen, das Hundert in 4 verschiedenen
Sorten zu 20, 24 und 30 fr., die beste Sorte, die
es gibt, zu 36 fr. Langohrige Nähadeln für Kurz-
sichtige zum Guteinfädeln, das Hundert 30 fr. Alle
Sorten englische Stopf-, Strick- und Sattlernadeln
zu den billigsten Preisen.

Karlsbader Stecknadeln, die keine Köpfe
verlieren und sich nicht biegen, der Brief mit 400
Stück zu 6, 8, 10, 12 bis 16 fr., nach ihrer Größe.

Karlsbader Insektennadeln, das Hun-
dert 10 fr.

Englische Scheren, für deren Schnitt
garantirt wird, das Stück 15 bis 42 fr. Ausge-
zeichnete Zuschneidbeschere à 54 fr.

W. Helm aus Frankfurt a./M.

Die Bude befindet sich **Theaterseite,** nach
dem Schloß rechts.

2mal.
by
7.

Empfehlung.

Eine große Auswahl **Gypsfiguren** zu
den billigsten Preisen, von 4 fr. an bis zu
3 fl. das **Stück** empfiehlt unter dem äußern
Zirkel Haus Nr. 14

Nikolaus Belokrini
aus Toskana.

3mal.

C. F. W. Knopf aus Erlangen, Handschuh-Fabrikant,

empfehlen sein Fabrikat von **Herren- und Damen-Glace-Handschuhen** in verschiedenen
Qualitäten und zu den so billigen Preisen von 24, 30 und 36 fr. Namentlich habe ich eine
große Auswahl in weißen **Ball-Handschuhen,** welche ich für Damen à 27 fr., für Herren
à 36 fr. erlasse, im Duzend noch billiger.

Die Handschuhe dürfen anprobirt werden.

Die Bude ist **Theaterseite,** in der Nähe der Waffelbuden, mit Firma versehen.

Dankagung.

Für die so liebevolle Theilnahme und den er-
hebenden Grabgesang bei der Bestattung unseres
lieben Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, des
Großh. Rechnungsraths Daniel Fieß, sagen wir
hiermit unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Museum.

Freitag den 16. d. M. findet die zweite **Abend-**
unterhaltung im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Die Commission.

Einträcht.

Am Freitag den 16. d. M. findet das **dritte**
Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Wir bringen dabei wiederholt in Erinnerung, daß
Unberechtigten der Zutritt nicht gestattet wird.

Das Comité.

Vorläufige Konzert-Anzeige.

Mittwoch den 21. November werden
Fräulein **Rosa Kostner** und Herr **Boz-**
jini unter gefälliger Mitwirkung des Großh.
Hofopernsängers Herrn Hauser und Frau ein
Konzert im großen Saale des Museums
für das Gesamtpublikum zu geben die Ehre
haben.

Das Nähere wird in den nächsten Tagen
in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 18. Nov. IV. Quartal. 125. Abonne-
mentsvorstellung. **Naoul, der Blaubart.**
Oper in drei Akten, nach dem Französischen; Musik
von Gretry.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

15. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	27" 10"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 4½	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 3	27" 11"	"	"

Römische Halle

auf dem Schloßplatz.

Heute, Freitag den 16. November 1855,
zwei große Vorstellungen.

Programm.

Erste Abtheilung.

OLLA POTRIDA.

Wettstreit der Athleten, Jongleurs, Gymnastiker, Equilibristen und Krystall-Akrobaten
in einer Reihe von Productionen aller Art.

Zweite Abtheilung.

Pierrot, als Maler.

Große italienische Pantomime, arrangirt von J. W. Schneider.

Personen:

Signor Bellini, ein Maler	Herr B. Sterzenbach.
Lucrecia, seine Nichte und Vorsteherin eines Puzgeschäfts.	Frau Sterzenbach.
Florentine, } Näherinnen	Frau Schneider jun.
Laura, }	Fräulein Schneider.
Pierrot, Diener bei Bellini.	Herr Peter.
Signor Barbarini, Kapitän	Herr Kaufmann.
Signor Pietro, Juwelier	Herr Albrecht.
Signor Alfonso, Rentier	Karl Schneider.

10 Minuten Pause.

Dritte Abtheilung.

Ein mythologisches Belvedere,

oder

Atelier der neuesten lebenden Bilder.

Ausgeführt von der ganzen Gesellschaft.

Programm der lebenden Bilder:

1. Bacchus und die Bacchantinnen, ihre Pan-
ther tränkend.
2. Psyche, getragen von Zephyren, nach Gipsen.
— Das Mädchen mit der Laube, nach Wich-
mann. — Die Schmetterlingsfängerin, nach
Drade. — Die Wasserträgerin (antik) und
Das badende Mädchen, nach Byström.
3. Der Amazonenkampf, nach einem antiken Bas-
relief gestellt von Seiner Majestät dem Könige von
Bayern.
4. Ariadne, umtanzt von Mänaden, nach Dan-
neder.
5. Das eiserne Zeitalter.
6. Die trauernden Juden von Babylon.

Das Orchester ist vom Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Bataillons, unter persönlicher
Leitung des Herrn Kapellmeisters Koch, besetzt.

Preise der Plätze: Sperrsitz 36 kr. Erster Platz 24 kr.
Zweiter Platz 12 kr. Dritter Platz 6 kr.

Kinder zahlen in Begleitung von Erwachsenen auf den drei ersten Plätzen die Hälfte.

Eröffnung der Kasse: 3 1/2 Uhr.

Aufang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 6 1/2 Uhr.

Morgen, Samstag den 17. November, vorlezte Vorstellungen.

Da unsere Abreise auf Dienstag den 20. November von hier über Pforzheim nach Stuttgart
bestimmt ist, so ersuchen wir alle Diejenigen, die etwa Forderungen an uns haben sollten, die-
selben bis Samstag den 17. d. M. gefälligst einzufassen.

Gebrüder Schneider,

Königlich preussische Konzessionirte Künstler.

Jan. 7.
 18.
 jeden
 Monat.

1 Stück
 11 fr.
 2 Stück
 21 fr.

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSELSEIFE

4 Stück
 in
 einem Packet
 36 fr.

ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weissen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets nicht zu haben in Karlsruhe bei Carl Benjamin Gehres, Langestraße Nr. 139.

Billigster Verkauf!

Das große Waarenlager zu festen Preisen, 2, 3, 4, 5, 6 — 9 fr. und 18 fr. das Stück und höher, in der großen Bude auf der

Marstallseite zwischen der Kronen- und Adlerstraße, neben der großen Porzellanbude des Herrn Kleinbeck, die zweitletzte gegen den Marstall — mit der rothen Firma versehen.

Mein Lager ist auf das großartigste assortirt, in allen nur erdenklichen Kurz- und Galanteriewaaren, Parfümerien, weissen und lackirten Blechwaaren, einer größten Auswahl in Kinderspielwaaren, wo man sich reichlich mit Weihnachtsgeschenken versehen kann u. d. gl.; ganz besonders mache ich aufmerksam auf farbige Kindertaschentücher, das Stück 2 fr., ganz große zu 4, 5, 6 und 9 fr. das Stück, weisse Taschentücher zu 4, 6 und 9 fr. das Stück, Gummihosenträger zu 9 und 18 fr., auch noch viel feinere, alle mögliche Sorten parfümirte Seifen, als: Honig-, Nerban-, Bimsstein-, Sand-, Univers-, Erdnuß- und Kräuterseife, so wie auch Toiletteseife in ganz großen Stücken à 6 und 9 fr. das Stück, auch empfehle ich ganz besonders Mandelseife in großen Stücken à 4, 6 und 9 fr., Cocosseife zu 6, 5, 4, 3 und 2 1/2 fr. das Stück, bei Abnahme von 1 Duzend 2 fr. das Stück, **Pepita-Seife und Pepita-Waschwasser**, Victoria-Seife, Old brown Windsor à 6 fr. das Stück, Eisele- und Beijele-Seife à 3 fr. Zahnpasta, Haaröle, Kölnisch-Wasser, Cosmétique in allen Farben und Gerüchen, **Keine von Talg**, eine große Auswahl Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe zu 4, 6 und 9 fr. das Paar, weisse und farbige baumwollene Strümpfe zu 3 fr. das Paar, weisse feine Damenschlafhäubchen zu 3 fr. das Stück, eine der größten Auswahlen von Porzellanfiguren zu 2, 3, 6, 9 und 18 fr. bis 6 fl. das Stück, acht englische Nähadeln in 4 Sorten à 6 fr. per 100, Nr. 5, 6, 7 und 8, 12 Duzend oder 144 Stück englische Stahlschreibfedern zu 12 fr. bis 1 fl., wo für alle garantirt wird; Porte-monnaies und Geldtaschen mit Stahl und Leder zu 9 und 18 fr. das Stück, lederne Brieftaschen zu 3, 9 und 18 fr. das Stück und höher, Reisetaschen von 1 fl. 12 fr. an, Damentaschen von Blüsch von 36 fr. an, ganz feine Dessins 1 fl. 12 fr., was Neues in Leder zu 30 fr. — Feine optische Gegenstände, als: Brillen, Loupen, Perspective, Lorgnetten, eine große Auswahl von Spazierstöcken von 6 fr. bis 3 fl. 30 fr. das Stück, Strickbaumwolle wie an der letzten Messe zu Spottpreisen und noch viele andere Artikel, alles sehr auffallend billig.

Große Bude zwischen der Kronen- und Adlerstraße, die zweitletzte Bude gegen den Marstall, neben der großen Porzellanbude des Herrn Kleinbeck, und mit meiner großen rothen Firma versehen.

Benjamin Neuberger,

aus Karlsruhe, Frankenthal, Landau.

Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

In Folge

der uns auch diesmal hier wiederum gewordenen großen Theilnahme (wofür wir auch beiläufig unsern besten Dank hiernit abstaten) sind wir nun genöthigt, da unser Bestandlager jetzt nicht mehr von der Art ist, um noch hiermit, wie es in unserem Plane gelegen, eine weitere Messe vollständig abzuhalten, von heute ab eine

Totalräumung

desselben bis zum Schlusse der hiesigen Messe eintreten zu lassen, und um dies zu ermöglichen, werden wir

auf jedes nur annehmbare Gebot reflektiren.

Meine Herren! Liegt ihnen nun Ihr Interesse am Herzen, verabsäumen Sie diese günstige Gelegenheit nicht, denn solch billiger Verkauf wahrhaft eleganter

Berliner Herren-Anzüge

dürfte Ihnen wohl schwerlich jemals wieder geboten werden. Eilen Sie daher!

Nur auf der Marstallseite, große Doppelbude
(äußerste Bude zunächst dem Schloß).

E. Treumann & Comp.
aus Berlin.

Nur noch drei Vorstellungen.

Heute, Freitag den 16. November,
im Saale des Bürger-Vereins
Vorstellung des beweglichen

Riesen-Cyclorama

der Kriegsschauplätze im Orient und in der Ostsee.

Kassen-Preise: Sperrsiß 36 kr. Erster Platz 24 kr. Zweiter Platz 18 kr. und Gallerie 9 kr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Kasse-Eröffnung Abends 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Familien-Billets (nicht unter 3 Stück) sind in meiner Wohnung
„Bürger-Verein“ Gasthof zum Kaiser Alexander Zimmer Nr. 14 bis Nachmittags
4 Uhr zu bekommen:

Sperrsiß à 30 kr. Erster Platz à 18 kr. Zweiter Platz à 12 kr.

Das Lokal ist geheizt.

J. Gaedeker,

Inhaber des Riesen-Cyclorama.

L. S.

17

lauer

l
zur

arth

➔ Nur Marktseite!! ➔

Unwiderruflich zum letzten Male findet hier diese Messe der große Ausverkauf statt
 der
ächten Gold-, Silber- und feinen Galanterie-Waaren
 bei
Karl Weiland.

Wegen Veränderung meines Geschäfts bin ich gezwungen, meine **Gold-, Silber- und feinen Galanteriewaaren** bis Ende dieser Messe gänzlich aufzuräumen, indem ich bis zum 1. Dezember in ein anderes Geschäft eintrete, und **verkaufe deshalb 25 Prozent unter dem Fabrikpreis.**

Besonders empfehle ich noch eine Parthie **Achat-Waaren.**

Bracelettes, von 30 fr. an bis 1 fl. 30 fr.;

Broches, von 12 fr. bis 42 fr.

Ferner: eine Parthie **Meerscham=Cigarrenspitzen**, von 30 fr. an bis 3 fl. 30 fr., und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ich hoffe, daß Niemand meine Bude unbefriedigt verlassen wird.

Nur allein bei Karl Weiland.

Meine Bude ist auf der **Marktseite** in der Mitte der Reihe, rechts, neben dem **Handschuh=Lager** der Herren **Gebrüder Krapp** aus Tyrol.

Bitte genau auf meine Firma zu sehen.

L. Giegerich,

Blechwaaren=Fabrikant aus Münster,

empfehle zu gegenwärtiger Messe sein reichhaltiges Lager von **Blech-, Eisen- und Messing=** **Waaren** eigener Fabrik, bestehend in Küchengeräthen aller Art, zu billigsten Preisen unter **Zusicherung** reellster Bedienung.

Bude wie immer: der **Adlerstraße** gegenüber.

➔ Nur noch bis Sonntag Abend. ➔

Das große 9 fr. Waaren=Lager

von
Joseph Neuberger Söhne

aus **Frankenthal**

befindet sich während dieser Messe wieder auf dem bekannten **Platz**, neben der **Mannheimer Waffelbude** am **Theater**, und ist reichhaltig mit vielen neuen, schönen und brauchbaren Artikeln versehen.

Dieses zur **gefälligen Beachtung.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Ehr. Fr. Müller'schen** Postbuchhandlung.